

Berlin

Jahr	Die Lange Tafel - Das Interaktive Volkstheater Im Dialog mit Generationen, Kulturen und Religionen 1. Akt erlebte Geschichten werden von jungen Menschen erfragt und aufgeschrieben. Eine Chronik wird gebunden.	mit Kunst und Kommunikation an der Langen Tafel: Der 2. Akt, Das inszenierte Spaghettiesen Zur Eröffnung wird die Chronik an den/die Schirmherren/Innen überreicht. junge Menschen agieren als GastgeberInnen. Die Geschichten aus der Chronik werden vorgelesen, KünstlerInnen mit Dialoganimationen geben spielerisch Anregungen zum Thema. Alle Lange Tafeln sind inklusive Veranstaltungen. Jede Herausforderung, die durch menschliche Einschränkung entstehen kann, wird integriert. ☺ geschrieben von Isabella Mamatis	Ein Jahresthema bestimmt die Inszenierung Der 3. Akt verkörpert Wertschätzung für die Akteure
2006	2006	2006	2006
1	Erste Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg) Das Leibniz Gymnasium, die Freiligrath Schule und die Alice Salomon Grundschule Union Seniorenresidenz Fidicinstraße, Betreutes Wohnen Gneiseenastraße 13,	Im Bergmannkiez Entwicklung eines Netzwerks für eine Lange Tafel Inszenierung im Kiez mit Nachbarn, aller Generationen. Das Leibniz Gymnasium, die Freiligrath Schule und die Alice Salomon Grundschule waren meine ersten Ansprechpartnerinnen. Bestimmte Aspekte lagen mir am Herzen: Die Junge Generation entwickelt Fragen über das Leben von früher, die sie an die ältere Generation Ü50 stellen und bekommen wahre Geschichten aus dem Leben erzählt. - Damit sollte der Dialog über das Leben im Bergmannkiez wieder lebendig werden - Die Inszenierung soll für jeden zugänglich sein, keinen Eintritt, barrierefrei. Die jungen Menschen sind GastgeberInnen an der Langen Tafel. Einmal gehört den Bürgern und Bürgerinnen die Straße und nicht dem Autoverkehr. - Alle Akteure bekommen Wertschätzung für ihr Engagement.- Am Ende sollte das Ganze keinen Pfennig gekostet haben, weil das Netzwerk mit Engagement und Sach-Sponsoring die Lange Tafel unterstützen kann und darin besteht der Zusammenhalt für diese neue Bürgergemeinschaft einer Langen Tafel.	„Die Alltagskultur der letzten 100 Jahre“ Eine große Pressekonferenz mit Schüler und Zeitzeugen erzeugte eine überregionale, überzeugte Presseresonanz. Ein Dankeschön für das große Engagement der beteiligten Senioreneinrichtungen, der Migrantenvereine und Nachbarschaftsorganisationen, ohne die der Kontakt zu den zum Teil sehr alten Bürgern unserer Kieze, aber auch zu den Senioren der Zuwanderer nicht möglich wäre. Auch den privat engagierten Personen, die ins Klassenzimmer kommen oder sich außerhalb mit den Schülern in kleinen Gruppen treffen.

Berlin

		<p>Das Ergebnis: 120 Schüler (3 Schulklassen) gingen in Senioreneinrichtungen und auf die Straßen im Kiez und stellte ihre Fragen zum Leben von früher. Die BürgerInnen erzählten und die SchülerInnen schrieben auf. 120 Geschichten wurden von Schülern an die Bürgermeisterin zur Eröffnung überreicht.</p>	<p>Das Pilotprojekt wurde evaluiert. Der Erfolg motivierte zum weiterzumachen.</p>
2007			
2	<p>Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)</p> <p>Mitwirkung für den Dialog der generationen: Leibniz Gymnasium, die Ferdinand Freiligrath Oberschule, die Alice Salomon Grundschule, Union Seniorenresidenz Fidicinstraße, Betreutes Wohnen Gneiseenastraße 13, Rotes Kreuz Seniorentreff Schleiermacher Straße Zeitzeugen aus der Zivilbevölkerung</p>	<p>Der Prozess wurde in 3 Akte strukturiert. 1. Akt Oral History, 2. Akt Lange Tafel, 3. Akt Wertschätzung</p> <p>Hinzu kam der inszenatorische Aspekt der Dialoganimation durch Künstler, die zusammen mit jungen Menschen an der Langen Tafel zu agieren. Kostüme machten Studenten aus der Kostümklasse der UDK mit der <i>Kostümbildnerin</i> und Professorin <i>Florence von Gerkan</i></p> <p>Die Lange Tafel – Das Interaktive Volkstheater mit Kunst und Kommunikation war geboren worden und sollte als Inszenierung die kein Publikum kennt, weil alle mitmachen ohne es zu merken. Im Herzen von Berlin wurde die Lange Tafel geboren. Unterstützt von viel ehrenamtlichen Engagement, Stiftungen, Staatlichen und privaten Förderern wird sie von hier aus nach Europa gehen und eines Tages um die ganze Welt.</p>	<p>„Die Alltagskultur der letzten 100 Jahre“</p> <p>Joseph Boys, John Cage und Federico Fellini hätten ihre Freuden an der Langen Tafel Inszenierung gehabt.</p>
2008	2008	2008	2008
3	<p>Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)</p>	<p>Hinzu kamen die Rütli Schule und das Einstein Gymnasium aus dem Reuterkiez, das Heinrich Heine Gymnasium und Hermann Hesse Gymnasium aus dem Graefekiez.</p>	<p>„Die Alltagskultur der letzten 100 Jahre“</p> <p>Spaghettiesen mit 1500 Gästen an der Langen Tafel-Berlin. In großer Runde haben heute 1500 Berliner gemeinsam Spaghetti mit Tomatensoße verspeist. Das ist das Ergebnis der langen Tafel zu der die</p>
4	<p>Lange Tafel-Graefekiez (Landwehrkanal)</p>	<p>Die 3. Lange Tafel vereinten über das Maibachufer, Paul Linke Ufer und die Bergmannstraße gleich drei Kieze miteinander: Dialoganimation mit SchülerInnen, historischer Musik aus Berlin vom alten Preußen bis heute, mit Schauspielerinnen und Schüler,</p>	
5	<p>Lange Tafel - Maibachufer (Maibachufer)</p>		

Berlin

		<p>die mit ihren Fragen die Gäste an der Langen Tafel in die Inszenierung einbezogen, es war mit 600 m das längste Lange Tafel Theater der Welt Leider mit versäumtem Eintrag im Guinnessbuch. „es ist wirklich ein super Erfolg gewesen“ sagte die SchauspielerIn und Regisseurin Isabella Mamatis die die Aktion vor zwei Jahren ins Leben gerufen hatte.(Hamburger Abendblatt)</p>	<p>Schüler von neuen Berliner Schulen eingeladen hatten. es war von ganz jung bis ganz alt alles da. Auf der Bergmannstraße in Kreuzberg sowie erstmals auch in Graefekiez und im Reuterkiez wurden drei 200 m lange Tafeln aufgestellt an denen von den Schulkindern 48 km Spaghetti mit rund 300 Liter Tomatensoße serviert wurde</p>
2009	2009	2009	2009
6	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	<p>Für diese Open-Space-Inszenierung geben sich SchülerInnen in den Rollen der ChronistInnen und GastgeberInnen. Sie servieren die Spaghetti, moderieren Gespräche zwischen den Gästen und agieren als SpielleiterInnen für ihre selbst entworfenen Fragespiele zum Thema Mauer.</p> <p>Begleitet wird der Dialog mit Schlagern von Hüben und Drüben, dargeboten von Studenten des Studiengangs Darstellende Kunst der Universität der Künste Berlin, unter der Leitung von Prof. Peter Kock. Nach einer Partitur von John Cage schmettern die jungen SängerInnen bekannte Songs der 60iger, 70ger, 80ziger Jahre.</p>	<p>„20 Jahre Mauerfall“ Wo früher geschossen wurde haben wir die Lange Tafel auf dem Mauerstreifen Heidelberger Straße errichtet und gefeiert mit Spaghettinessen Oral History und Zirkus und Musik</p>
7	Lange Tafel - Graefekiez		
8	Lange Tafel - Reuterstraße (Neukölln)		
9	Lange Tafel – Heidelberger Straße (Treptow)		
10			
2010	2010	2010	2010
11	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	<p>Gründung von www.denk-mal-fuer-Migration.com. Eine Initiative zur Langen Tafel zur Einführung des Themas „Migrationserfahrungen“ als gleichberechtigte Thematik in der Kultur. 340 Schüler schreiben unter meiner Anleitung Geschichten zur Einwanderung nach Berlin auf und wir</p>	<p>„Die Abenteuer des Homo Migrantes“ www.denk-mal-fuer-Migration.com</p>
12	Lange Tafel - Graefekiez		
13	Lange Tafel – Reuterstraße		
14	Lange Tafel – Heidelberger Straße (Treptow)		

Berlin

	5 Jahre Lange Tafel bedeutet aber auch; dass seit 5 Jahren Schüler, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Bildungsstand im Dialog mit unserer Großelterngeneration deren gelebtes Wissen aufschreiben und damit vor dem Untergang bewahrten.	überreichen sie zur Pressekonferenz in der Rütlichschule an den Integrationsbeauftragten vom Senat-Berlin. Die Geschichten verdeutlichen, dass Berlins Bürger im letzten Jahrhundert vier große Einwanderungswellen bewältigt hatten. ,	Weltpremiere des medialen Denkmals und
15	Lange Tafel - Gendarmenmarkt	Im Auftrage der Senatskanzlei – BeBerlin Eine Lange Tafel für Ehrenamtliche als Großstadtkampagne mit Dialoganimation mit KünstlerInnen und SchülerInnen als Gestgeber. 30 Geschichten werden der Senatorin für Bildung Jugend und Familie überreicht.	„Was bedeutet Ehrenamtliches Engagement“
2011	2011	2011	2011
16	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	Dialoganimation mit SchülerInnen und KünstlertInnen aus der Region 120 Geschichten werden an die Bezirksbürgermeister überreicht	„Erziehung und Berufe im Wandel“
17	Lange Tafel - Reuterstraße (Neukölln)		
18	Lange Tafel – Heidelberger Straße (Treptow)		
19	Lange Tafel - Alexanderplatz	im Auftrage des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes – mit Künstler und Experten als DialoganimatourInnen 75 Geschichten der Schüler werden an den Senat für Bildung, Jugend und Familie überreicht	„Sozialarbeit in Schulen“
20	Lange Tafel - Leopoldplatz	Mit www.denk-mal-fuer-Migration.com . 30 Geschichten	„Die Abenteuer des Homo Migrantes“
21			
22	Lange Tafel - Bebelplatz	. Im Auftrage der Großstadtkampagne mit der Senatskanzlei – und BeBerlin-International Festinszenierung für erfolgreiche Migration nach Berlin	„Die Abenteuer des Homo Migrantes“

Berlin

		Dialoganimation mit Geschichten aus dem von www.denk-mal-fuer-Migration.com	
23	Lange Tafel – Steglitz	Schüler überreichen die Geschichten an den Bürgermeister und agieren als DialoganimatourInnen	„Wie willst Du mal Deine Kinder erziehen?“
2012	2012	2012	2012
24	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	Oral History Interviews von SchülerInnen ergeben 150 Geschichten zur Lebensgeschichte mit dem Geld. Zu den Tafeln kommen auch ExpertInnen, und KünstlerInnen thematisieren das Thema mit Zitaten aus der Literatur. Es wurde heftig geredet....	„Das schöne, schöne Geld“
25	Lange Tafel - Reuterstraße (Neukölln)		
26	Lange Tafel - Leopoldplatz		
27			
28	Lange Tafel – Steglitz		
29	Lange Tafel – Junges Deutsches Theater	Im Foyer des DT finden 3 x szenische Lesungen vor ausverkauften Plätzen statt, zum Thema. „Die Abenteuer des Homo Migrantes“, von migrantischen SchauspielerInnen authentisch vorgetragen. Für www.denk-mal-fuer-Migration.com .	
30	Lange Tafel - Spandau	60 Geschichten von Schülern mit Interviews wurden dem Bezirksbürgermeister überreicht. In der Inszenierung mit Kunst und Kommunikation ging es weiter darüber.	Wieviel Liebe braucht der Mensch?
2013	2013	2013	2013
31	Lange Tafel – Bergmannstraße (Kreuzberg)	90 Geschichten und ein Buch. SchülerInnen fragen Erwachsene und untereinander sich gegenseitig und erkennen, an zu viel Liebe ist noch niemand gestorben, aber an zu wenig Liebe schon.	„Wieviel Liebe braucht der Mensch“
32	Lange Tafel – Reuterstraße (Neukölln)		„Wieviel Liebe braucht der Mensch“
33	Lange Tafel – Leopoldplatz (Alt Moabit)		„Wieviel Liebe braucht der Mensch“
34			
35	Lange Tafel – Klausner Platz (Charlottenburg)	60 Geschichten von Schülern über ihre eigene Einwanderung oder die von Bekannten/Freunden/Verwandten	„Die Abenteuer des Homo Migrantes“

Berlin

36			
2014	2014	2014	2014
37	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg) Lange Tafel - Reuterstraße (Neukölln)	90 Geschichten im Gespräch mit Frauen unterschiedlicher Generationen und Kulturen Wurden an die Bezirksbürgermeister zur Eröffnung überreicht	„Frauenbilder unserer Zeit“
38	Lange Tafel – Klausner Platz (Charlottenburg)	Dialoganimationen mit KünstlerInnen für Musik deren Wahlheimat Berlin wurde 30 Geschichten dazu wurden dem Bezirksbürgermeister überreicht.	„Die Abenteuer des Homo Migrantens“
39			
40	Lange Tafel – Märkisches Viertel (Reineckendorf)	Oral History-inszenierung mit Interviews zwischen Jung und Alt über die Anfänge und das Leben im Märkischen Viertel, zwischen Identifikation und gesellschaftlichen Widerstand. 60 Geschichten und SchülerInnen, Musikerinnen und Mädchen vom Postspielplatz als Dialoganimateure	„50 Jahre wohnen und leben im Märkischen Viertel – Werte im Wandel der Zeit“
41	Lange Tafel – Die Mädchen vom Postspielplatz	Im Gropiussaal – Neukölln, indoor, als Theaterinszenierung mit integrierter Lange Tafel. Die Inszenierung entstand mit O-Ton Texten aus Interviews mit migrantischen Mädchen vom „Postspielplatz“ über ihre Lebenssituation in drei Welten: Schule, Freizeit und Zuhause. Anschließende Schulvorstellungen in Turnsälen.	„Die Mädchen vom Postspielplatz“
42	Lange Tafel Berlin - East Side Gallery	Ehemalige DDR Bürger erzählen jungen Migrantinnen aus ihrem Leben. Die Inszenierung bringen den Dialog zwischen „Ossis und Jugendlichen aus Wedding zum Ausdruck	„Mein Leben in der DDR“
2015	2015	2015	2015
43	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	Eine Inszenierung mit dem Gedanke: Flucht gibt Chancen für Begegnungen. Schauspieler, Chöre und Solisten gingen in die Dialoganimation. Zur Eröffnung wurden dem Bezirk Kreuzberg	Fluchtpunktbegegnung ,

Berlin

		120 Geschichten, die SchülerInnen erfragt und aufgeschrieben hatten überreicht.	
44	Lange Tafel – Reuterstraße	Nach dem Verlassen der Heimat, der Migration stellt sich die Frage, finde ich eine neue Wahlheimat ein neues Zuhause? Was gehört dazu, dass Einwanderung erfolgreich für alle Beteiligten sein kann: für die Person die kommt und für die Gesellschaft die aufnimmt. 30 Geschichten und ein Video dazu würde zur Eröffnung dem Schirmherren überreicht, danach wurde getanzt und mit animierten Gesprächen gemeinsam getafelt.	„Die Heimat des Homo Migrantes“
45			
2016	2016	2016	2016
46	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	Eine Dialoganimierte Oral History-Inszenierung mit Bezug der persönlichen Verhältnisse der Kreuzberger zu Amerika seit 1945. Große Inszenierung auf an der 200 m langen Tafel als Chorbegegnung konzipiert.	„Das Verhältnis der Deutschen zu den USA“
47	Lange Tafel – Reuterstraße (Neukölln)	Flucht als Chance zur Begegnung mit Menschen die wir ansonsten niemals getroffen hätten. Dialoganimation und Geschichten an der Wäscheleine zum Lesen für ALLE	Fluchtpunktbegegnung:
48			
49	Lange Tafel - Philharmonie	Musikalische Begegnungen von Chören unterschiedlicher Stile und Kulturen. Ein Konzert mit der Dramaturgie wie sie an der Langen Tafel geschehen. Alleatorische Zeitgleichheiten	„Fluchtpunktbegegnung“ denk-mal-fuer-migration
2017	2017	2017	2017
50	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	Auf der Suche nach der Wahrheit über die Freiheit, wie weit geht sie individuell und im Gesellschaftlichen Sinne im Zusammenleben in der Stadt und auch persönlich im Leben? Im Dialog mit den Bürgern aus dem Bergmannkiez entstanden lebendige Diskussionen unter der Mitwirkung von KünstlerInnen	„Was bedeutet Freiheit?“

Berlin

		und 90 SchülerInnen schrieben dazu ihre Interviews als Geschichten auf.	
51			
52	Lange Tafel- Markthalle Neun (Kreuzberg)	<p>Thema: Wo kommt unser Essen her? Lebensmittel, Tierproduktion ja oder Nein, Nachhaltigkeit Auf niedrigschwelliger Ebene erarbeiten sich die Kinder mit Interviews auf Straßen und Plätzen ein Bewusstsein für Essen, Ernährung. An der Langen Tafel führen sie Dialoganimation durch, zusammen mit Künstlern und Köchen.</p>	Was ist Deine Lieblingsfrucht?
2018	2018	2018	2018
53			
54	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	<p>Die Schüler hatten Unter der Hauptfrage: „Was bedeutet Ihnen das Tanzen?“ Geschichten erfragt sowohl auf der Straße als auch mit Zeitzeugen. Sie überreichten ihre Chronik und hatte selber einen Tanzperformance, im Reigen mit vielen anderen TänzerInnen aus der ganzen Welt präsentierten. Es gab Workshops verschiedener Stile zum Tanzen lernen. Choreografie Hilla Steinert</p>	Lange Tafel – Tanz Dich frei
55	Lange Tafel- Markthalle Neun, (Kreuzberg)	<p>Die Natur im Herbst schenkt viele Früchte und so waren die Schüler unterwegs mit der Frage: Welche Frucht essen Sie am liebsten und auf welche weise. Die Geschichten dazu wurden als Chronik der Schirmherrin überreicht.</p>	Meine Lieblingsfrucht
56			
2019	2019	2019	2019
57	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	<p>Diskriminierung-Mobbing-Ausgrenzung, wer kennt es nicht und gehört es nicht biz zu einem gewissen Grad dazu, wenn du erwachsen werden willst, dass Du lernst dich zu wehren? Unter diesem Aspekt gingen die Schuler in die Interviews untereinander, aber auch auf die Straße. Ihre aufgeschriebenen Geschichten sind Zeugnis, dass es keinen Gesprächspartner gab, keine Gesprächspartnerin, die nicht schon einmal ausgegrenzt war. Nach dem die Chronik überreicht war kamen wir an der</p>	„Würdest Du schon einmal gemobbt?“

Berlin

		Langen Tafel im 2. Akt miteinander darüber ins Gespräch und tauschten uns aus.	
58	Lange Tafel- Markthalle Neun (Kreuzberg)	wie gekocht man dein Lieblingsrezept? Es entstand ein Kochbuch, das auf der Straße mit den BürgerInnen der Umgebung erfragt und aufgeschrieben wurde. Im 2. Akt wurden die Rezepte vorgelesen.	„Dein Lieblingsrezept“
59			
60			
2020	2020	2020	2020
61	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	Coronaversion mit Animationsvideos zur Anleitung und Videokonferenz als Lange Tafel gehen die Schüler im Homeschooling zu zweit und alleine auf die Straße oder befragen Nachbarn an der Tür und schreiben ihre Geschichten unter der Hauptfrage: In welcher Nachbarschaft willst Du leben?	„Nachbarschaft“ Corona Version ohne Lange Tafel als Tisch sondern als Videokonferenz
62	Lange Tafel- Markthalle Neun (Kreuzberg)	Inwiefern lassen sich die 17 SDG's auf die tägliche Ernährung anwenden und geben Inspirationen für eine neue Art denken zu lernen. Kinder fragen Passanten und schreiben die Antworten auf und präsentierten sie in der Markthalle an der Langen Tafel. Swing Tanz war die Inszenierung	Mein Essen und die 17 SDG's
63	Lange Tafel Pablo-Neruda Bibliothek Auftragsproduktion des Bezirks Kreuzberg	Hier steht im Zentrum die gemeinsame Gestaltung eines Buches, das auch für weitere Schulklassen, mit Erinnerungen an die Choranzzeit mit mehreren Exemplaren der Bibliothek zur Verfügung stehen wird. Corona Version ohne Lange Tafel als Tisch sondern im Park auf Decken am Boden	Nachbarschaft und Werte im Wandel, mit Gentrifizierung
64			
65	Lange Tafel Thailändischer Buddhismus Berlin	Schüler erfragten die Biografischen Geschichten ihrer Mütter, schrieben sie auf. Eine Chronik wurde erstellt, aber der 2. Akt, die Lange Tafel, wurde durch Corona-Bestimmungen verschoben auf Herbst.	Thema: Frauenbilder unserer Zeit Corona Version
66	Lange Tafel – Mongolei in Berlin	„Die Teilnehmenden hatten für sich dieses Themagewählt „Werte im Wandel der Zeit“ gewählt, weil sie die Frage beschäftigt:	„Werte im Wandel der Zeit“

Berlin

		<p>welche Werte können WIR, als in Berlin gebürtige Mongolinnen der junge Generation glaubhaft vertreten, wenn wir die traditionellen Werte unserer Eltern ablehnen, weil wir damit mit den BerlinerInnen nicht zusammen leben können, sondern nur nebeneinander her.</p> <p>Sie präsentierten dazu ihre gegenseitigen Niederschriften an der Langen Tafel auf der Frankfurter Allee, und wurden von der Schirmherrin als impulsgebend für ihre ehrlichen Fragen gewürdigt.</p>	
67			
2021	2021	2021	2021
68	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	Ausgefall wegen Corona	
69	Lange Tafel- Markthalle Neun (Kreuzberg)	Die Schüler befragten ihre Eltern und Freunde nach deren Lieblingsmalzeit und schrieben dazu die Rezepte auf. An der Langen Tafel in der Markthalle konnte man ihre Rezepte an einer Wäscheleine lesen und beim Spaghettiesen wurde weiterhin mit den Gäste über deren Lieblingsrezept erzählt.	Was ist Dein Lieblingsessen
70	Verleihung Lange Tafel – Bundesverdienstkreuz am Bande	Die feierliche Ordensüberreichung wie immer im Bellevue stand wegen der Coronabedingungen nicht zur Verfügung. So gingen wir mit einer Langen Festtafel am 24.Juni in 75 m Höhe in die Luft, und feierten in der Turm-Lounge am Frankfurter Tor, mit Blick über ganz Berlin. Zur Verleihung kamen internationale und regionale FördererInnen, VertreterInnen aus dem weltweiten Künstlerensemble, enge und vertraute MitarbeiterInnen. Die Gesellschaft erzählte sich im Schlagabtausch Oral History, Geschichten von der Langen Tafel, die sie selbst erlebt hatten. Nach mehreren Laudatien, von der Senatorin Cansel Kiziltepe (unsere Schirmherrin), von Barbli Gerster (Psychologin), Clara Tucholski (Vertreterin der jungen Generation), Reinhardt Münster (Berliner Filmregisseur) und vom Staatssekretär	Bundesverdienstkreuz an die Initiatorin Isabella Mamatis

Berlin

		Dr. Wörner wurde der Orden an Isabella Mamatis überreicht. Danach wurde ausgelassen gefeiert und getanzt.	
2022	2022	2022	2022
71	Lange Tafel-Markthalle Neun (Kreuzberg)	<p>Traditionell Food und die Geschichten dazu oder: Wenn man auf der Oranienstraße in Kreuzberg einmal rauf und runter läuft bekommt man mindestens 32 verschiedene traditionelle Gerichte erzählt, und wir fragten: welche Geschichten sich dahinter verbergen?</p> <p>Aus dieser Frage ergaben sich viele Dialoganimationen mit Storytelling an der Langen Tafel, denn nicht nur die Traditionen haben ihre Geschichte, jeder persönlich hat auch seine Geschichten mit der Tradition.</p>	kann man Essen neu denken?
72			
2023	2023	2023	2023
73	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	<p>Die Zeiten haben sich geändert seit den letzten 15 Jahren. Während Migration zunehmend mit Willkommenskultur in Verbindung trat, veränderte sich aber der Blick auf die Einwanderung nach Europa ab 2015 vehement. Inzwischen steht die illegale Zuwanderung in Verbindung mit Ablehnung. Wir beschlossen, dass wir diese Perspektive nicht einnehmen sondern uns das Narrativ zur Migrationserfahrung interessiert: 30 SchülerInnen befragten ihre Familien und Zeitzeugen auf der Straße und bekamen die Einsicht, dass Jeder/Jede auf irgendeine Weise mit Migrationserfahrungen in Verbindung steht. Wir haben zur Eröffnung des großen Spaghettiesens 30 fantastische Migrationsgeschichten zur Chronik gebunden feierlich an die Schirmherrin überreicht. Die Inszenierung im 2. Akt nahm ihren Lauf, bei der viele migrantische Erlebnisse miteinander besprochen wurden.</p> <p><i>„Mensch erzähl von Dir und Deinen Abenteuern“.</i></p>	„Die Abenteuer des Homo Migrantes“ denk-mal-fuer-migration

Berlin

74	Lange Tafel - Markthalle Neun (Kreuzberg)	<p>Wie hängen Lieferketten zusammen und was macht das Essen so billig? Kosten 6 Bananen aus Brasilien wirklich nur 1,50 Euro? Wo kann man Essen selber anbauen und was haben wir davon? Macht es noch Spaß zu essen, wenn man so viel vorher im Kopf bewegen muss und nicht mehr seinem eigenen Geschmack trauen kann?</p> <p>Aber gehen wir doch mal anders an die Frage: Wenn wir unsere Malzeiten als Bilder sehen würden, was wäre da wohl am häufigsten auf dem Teller? Braunes oder Grünes? Mit Essen spielt man nicht, aber wir haben es getan und der Schokopudding war der Hit, weil er dunkle Gesichter machen lässt oder weil er am besten schmeckt?</p> <p>Die Teilnehmenden haben nicht nur ihre eigenen Essbilder gestaltet, sondern gingen mit Tablets an die Tafel und forderten die Gäste auf selber ein, eine EssmalkünstlerIn zu werden. Es hat großen Spaß gemacht, und die Lange Tafel war viel zu kurz, damit alle die wollten ihre Essbilder machen konnten.</p>	Essbilder
2024	2024	2024	2024
75	Lange Tafel - Bergmannstraße (Kreuzberg)	<p>„Wer bin Ich?“ Mit dieser Fragen entsteht meist ein großes Fragezeichen. Philosophisch jedoch kann sie leichter beantwortet werden durch: Ich erkenne mich in Dir. Du bist der Spiegel meiner selbst, ein Ideenansatz der Welt des Philosophen Aristoteles, der gleichzeitig auch im Theater lebendig wird und in der Demokratie ausagiert werden kann. Mit vielen generationsübergreifenden Interviews- und mit künstlerischer Dialoganimationen war diese Inszenierung der Langen Tafel ein Highlight für das interaktive Volkstheater.</p>	„ Wer bin Ich? Wer bist Du? Erkenne Dich im Wir “
76	Lange Tafel- Markthalle Neun (Kreuzberg)	<p>Kinder vom Freizeitclub der Zille Schule beschäftigen sich mit den Hintergründen für die Feste ihrer Kulturen und ihre Geschichten dazu. Viele wissen nicht warum an Ostern ein Lamm geschlachtet wird oder warum der Hase Eier bringt, noch wissen sie was es mit</p>	Das große Festessen

Berlin

		<p>dem Stern an Weihnachten auf sich hat und mit dem Zimt darin? Zuckerfest, Drachenbot, Versöhnungstag,.... das Erfragen und aufschreiben ist eine Herausforderung die auch an der Langen Tafel mit Liedern und Geschichten inszeniert, große Unterhaltung für die Dialoganimation bietet. Alle Nachbarn, Freunde und Verwandte sind willkommen.</p>	
--	--	---	--